

Zeitschrift: Nebelspalter : das Humor- und Satire-Magazin
Band: 97 (1971)
Heft: 4

Rubrik: Happy End

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 15.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>



In einem Prager Theater gab es jeden Abend lauten Applaus bei der Stelle: «Wollt Ihr denn ewig hierbleiben?» Der Gedanke an die lieben russischen Freunde lag offenbar nahe, denn die Kulturzeitung «Tvorba» forderte kategorisch, Applaus solle künftig nur bei Aktenschlüssen gestattet sein.

*

Radio Jerewan wird gefragt: «Gibt es bei uns noch politische Gefangene?» – Antwort: «Im Prinzip nein. Wer so etwas behauptet, gehört hinter Gitter.»

*

Gerüchte aus Moskau: «Chruschtschew hat seine Memoiren gefälscht», und aus Warschau: «Gomulka soll sich einer Augenoperation unterziehen, weil er die Lage nicht richtig sah.»

*

Nach einem Bericht der sowjetischen Zeitung «Literaturnaja Gazeta» beschloß das Kollektiv eines Bahnhofs in der Ukraine «in seinem Arbeitseifer, alle Personenzüge eine Stunde früher abzufertigen, als dies der Plan vorsieht».

*

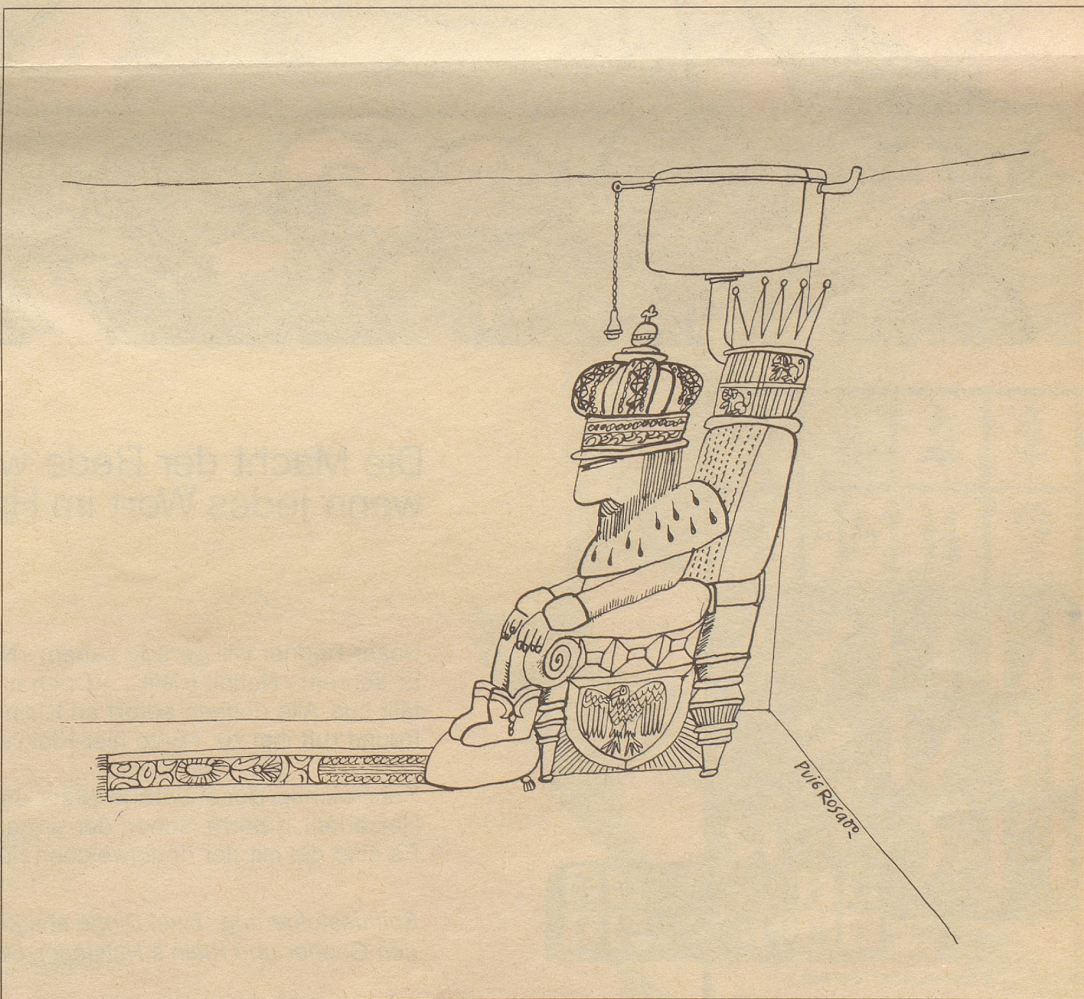
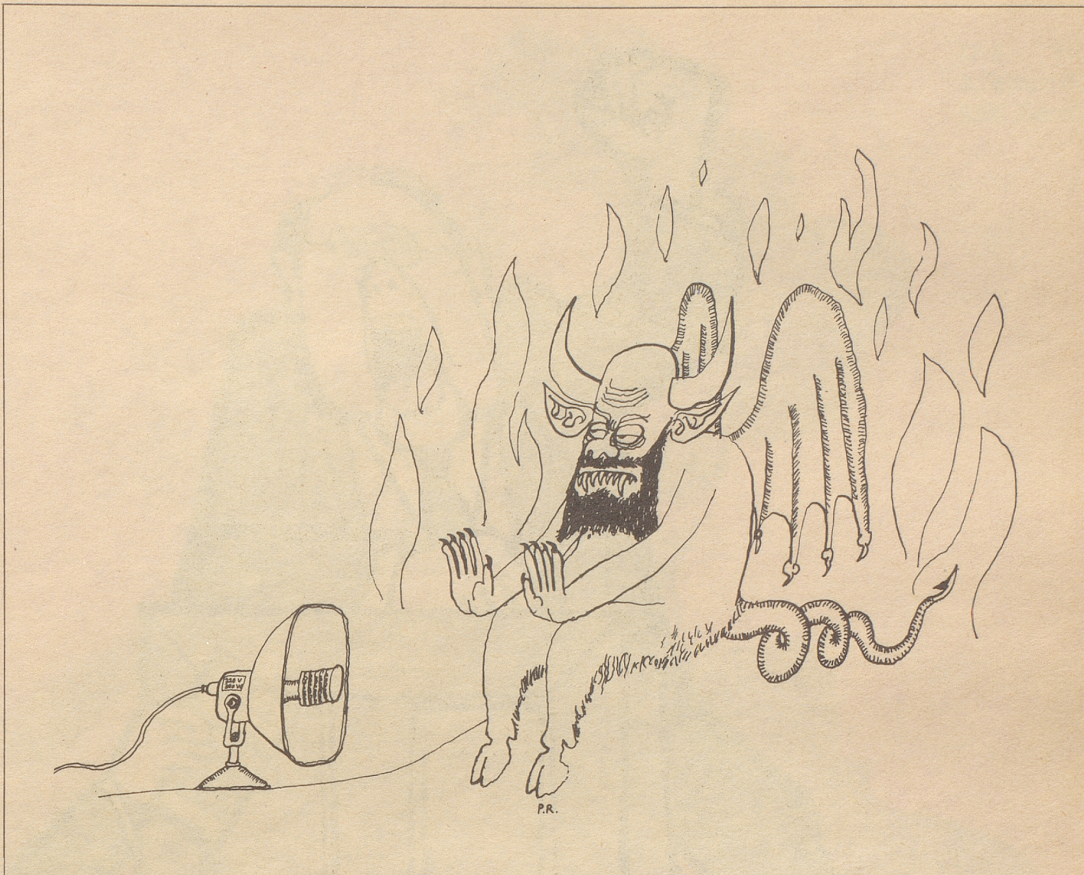
Auf die Frage eines Journalisten nach der wirtschaftlichen Situation seines Landes antwortete der neue libanesische Ministerpräsident Saeb Salem voll Optimismus: «Die Staatskasse ist leer, aber die finanzielle Lage des Landes ist gesund.»

*

In Brüssel protestierte ein Mann gegen den Maxirock mit einem Transparent, auf dem geschrieben stand: «Wie sieht ein Frauenbein aus? Ich erinnere mich nicht mehr.»

*

In einem Leserbrief an die Zeitung «Scottish Daily Express» in Glasgow frohlockte ein schottischer Kiltträger: «Gott sei Dank sind diese gräßlichen, irreführenden Minis aus dem Straßenbild verschwunden, und man erkennt den echten schottischen Mann wieder an seinem kurzen Röckchen.» TR



MALEX
gegen Schmerzen